

Tintenklecks

Unterricht

Interviews

Geschichten

Berichte

Freizeit

**Rätsel
und
Witze**

Gedichte

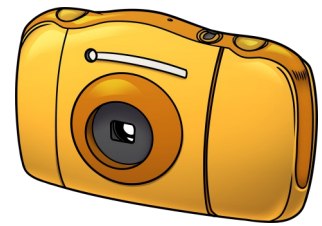
Traditionen

Märchen

Bilder



**Die
Tintenklecks-
Redaktion
stellt sich vor:**



Name:
Lieve Winter
Alter: 9
Klasse: 3a
Hobby: reiten
und turnen



Name:
Lilly Wolf
Alter: 9
Klasse: 3b
Hobby:
Mountainbike
fahren



Name:
Merle Jacob
Alter: 8
Klasse: 3c
Hobby: tanzen,
schwimmen,
Klavier



Name:
Aliyan Ahktar
Alter: 8 Jahre
Klasse: 3d
Hobby: Fußball



Name:
Mia Reich
Alter: 10 Jahre
Klasse: 4a
Hobby: Reiten,
Laufen



Name:
Aaron Karbe
Alter: 10
Klasse: 4b
Hobby: mit
Freunden treffen



Name: Ashley-
Colleen Groß
Alter: 10
Klasse: 4c
Hobbies: Ballett,
Schach, Schule,
reiten



Name :
Sophia Grau
Alter: 10
Klasse: 4d
Hobby : Sport



Was ist der Tintenklecks?

Tintenklecks heißt die Schülerzeitung der Albert-Schweitzer-Schule.

Es werden verschiedene Dinge, die in den Klassen erarbeitet werden, vorgestellt, erklärt oder erzählt. Es wird über neue Dinge aus der Schule geschrieben. Die Leitung hat Frau Stückrad. Wir sind aus jeder Klasse eine Schülerin oder ein Schüler. Wir sind da, um den anderen Schülerinnen und Schülern über die Albert-Schweitzer-Schule interessante oder neue Infos weiterzugeben.

Wir treffen uns immer montags im Computerraum. Das ist unsere Redaktion.

Den Tintenklecks hat es längere Zeit nicht gegeben, also mussten wir uns erst mal überlegen, wie wir vorgehen.

Zunächst haben wir gelernt, mit dem Computer richtig umzugehen. Das hat uns Frau Stückrad erklärt. Dann haben wir uns Themen überlegt, über die wir berichten wollen.

Oft haben wir im Team gearbeitet.

Was dabei herausgekommen ist, seht ihr auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen euch viel Spaß dabei!

Eure Tintenklecksredaktion



Foto: B. Stückrad



Interview mit Herrn Bick

Die Tintenklecksreporter haben Herrn Bick, den Schulleiter unserer Albert-Schweitzer-Schule, interviewt.

Aaron und Aliyan: Hallo Herr Bick. Was haben Sie heute schon Schönes und nicht so Schönes in der Schule erlebt?

Herr Bick: Ich habe schon viele lachende Kinder gesehen, musste aber auch schon Konflikte klären.

Aaron und Aliyan: Wie alt sind Sie?

Herr Bick: Ich bin 47 Jahre alt.

Aaron und Aliyan: Was ist Ihr Hobby?

Herr Bick: Zeit mit meiner Familie verbringen und Fahrrad fahren.

Aaron und Aliyan: Warum wollten Sie eigentlich Schulleiter werden?

Herr Bick: Ich wollte gerne Schulleiter werden, um die Schule aktiv mitgestalten zu können.

Aaron und Aliyan: Wie finden Sie die Albert-Schweitzer-Schule?

Herr Bick: Es ist eine tolle Schule für tolle Menschen!

Aaron und Aliyan: Was machen Sie eigentlich in Ihrem Büro?

Herr Bick: Ich telefoniere, führe Gespräche, schreibe E-Mails, beantworte E-Mails und arbeite am PC.

Aaron und Aliyan: Möchten Sie etwas an unserer Schule verändern?

Herr Bick: Wir möchten den Schulgarten und den Musikraum verändern.

Aaron und Aliyan: Welche Fächer unterrichten Sie?

Herr Bick: Ich unterrichte Mathematik, Sachunterricht und Sport.

Aaron und Aliyan: Haben Sie ein Haustier und wenn ja, welches?

Herr Bick: Ich habe kein Haustier.

Aaron und Aliyan: Was ist Ihr Lieblingstier?

Herr Bick: Meine Lieblingstiere sind Hunde.

Aaron und Aliyan: Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

Herr Bick: Mein Lieblingsgetränk ist Cappuccino.

Aaron und Aliyan: Was ist Ihr Lieblingsbuch?

Herr Bick: Radzeitschriften.

Aaron und Aliyan: Was ist Ihre Lieblingssendung?

Herr Bick: Nachrichten und Sportsendungen.

Aaron und Aliyan: Möchten Sie den Kindern der Albert-Schweitzer-Schule noch etwas sagen?

Herr Bick: Behandelt andere so, wie ihr selbst behandelt werden möchtet.

Aaron und Aliyan: Vielen Dank für das Interview!

*Das Interview führten die Tintenklecks-Reporter Aaron Karbe (Klasse 4b) und Aliyan Akhtar (Klasse 3d)
(Illustration Mikrofon gemalt von Merle Jacob)*



Gedicht

Der Frühling ist da, juchhe juchha.

Die Wiese ist grün,

die Frühblüher sind bunt

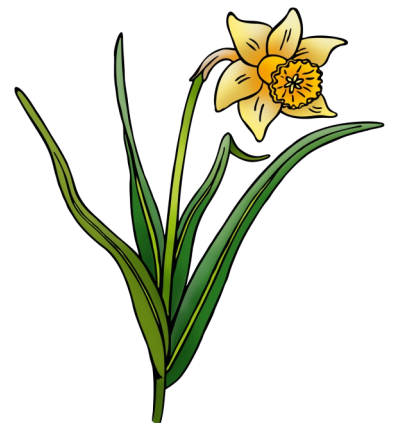
und auf der Wiese läuft ein Hund.

**Ich gehe zurück in mein Haus
und schaue aus dem Fenster raus.**

Der Himmel ist schön blau,

der Schulhof leider grau.

Geschrieben von Aaron und Merle





Kindergartenbesuch

Die Kinder aus dem Kindergarten, die im nächsten Schuljahr eingeschult werden, waren zu Besuch bei uns. In der ersten Stunde haben wir gewartet, bis die Kindergartenkinder kommen.

In der zweiten Stunde waren sie dann da und dann haben wir einen Weihnachtsbrief geschrieben. Dann haben wir besprochen, dass wir nach der Pause eine Schulrallye machen.

Dann war die Pause und ich musste auf mein Kindergartenkind aufpassen. Mein Kindergartenkind ist die ganze Zeit weggerannt, weil es so aufregend auf dem Pausenhof war. Nach der Pause haben wir eine Schulrallye gemacht. Eine Aufgabe war zum Beispiel: „Geh zur Jungentoilette und da steht K wie Kasse.“ Und am Ende sollte es ein Lösungswort ergeben. Wir waren die Ersten! Nach der Schulrallye sollten wir ein Bild anmalen. Die Kinder haben zum Schluss erzählt, wie sie den Tag fanden und danach war es schon wieder vorbei.

Von ALIYAN





Die Witze wurden aufgeschrieben von Aaron Karbe und Liebe Winter

Teilweise Auszüge aus: Witzebuch Kinder ab 8: Die XXL Witzesammlung mit 777 Witzen, Zungenbrechern, Scherzfragen und mehr. Kinderbuch für Jungs und Mädchen von Luisa Schulmeier (Autorin) - oder aus dem Gedächtnis von Aaron.

- 1) Wie nennt man einen Ritter im Kannibalen-Dorf?
Dosenfutler!
- 2) Welchen Grund hat es, dass es in der Apotheke immer so still ist?
Die Schlafablette wachen sonst auf!
- 3) Warum ist es im Obstgeschäft oft so dunkel?
Die Birne ist kaputt!
- 4) Welcher Satz steht am Grabstein eines Mathelehrers?
Damit hat er nicht gerechnet!
- 5) Was macht ein Mathelehrer im Skiurlaub?
Er rechnet mit Brüchen!
- 6) Wie steckt man einen Elefanten in den Kühlschrank?
Tür auf Elefant rein, Tür zu.
- Wie steckt man eine Giraffe in den Kühlschrank?
Tür auf Elefant raus, Giraffe rein, Tür zu.
- Der Löwe feiert Geburtstag. Alle Tiere sind gekommen, bis auf eines. Welches Tier fehlt?
Die Giraffe, sie sitzt ja noch im Kühlschrank.
- Ein kleiner Junge möchte auf die andere Seite eines Flusses, in dem Krokodile leben. Es dauert nicht lange, bis er drüben ist. Wie hat er das gemacht?
Er ist einfach gechillt drüber gegangen, denn die Krokodile sind noch auf der Party vom Löwen.
- 7) Was ist das Lieblingslied von Elektrikern?
Watt is Love!
- 8) Wenn sich ein Forscher ein Käsebrötchen macht, ist es dann wissenschaftlich belegt?



9) Treffen sich zwei Freunde. Fragt der eine: Wie stellst du dir die ideale Schule vor? Antwortet der andere: Geschlossen.

10) Treffen sich zwei Männer. Sagt der eine: „Ich finde, dass jeder mit geöffnetem Fenster schlafen sollte!“ Fragt der andere: „Wieso, sind Sie Doktor?“ Daraufhin der erste: „Nein, Einbrecher!“

11) Treffen sich zwei Regenwurmfrauen. Fragt die eine: „Wo ist denn dein Mann?“ Schluchzt die andere: „Beim Angeln.“



12) Tante Mathilda liest laut die Schlagzeile der Zeitung: „Polizei sucht raffinierten Trickbetrüger!“ Sie lässt die Zeitung sinken. „Verstehe ich nicht“, meint sie zu Onkel Titus, „wozu braucht man bei der Polizei bloß einen Betrüger?“

13) Peter meldet sich im Matheunterricht. Der Lehrer nimmt ihn erstaunt dran. „Herr Lehrer, mein Mathebuch ist weg!“ „Oh, und wie lange vermisst du es schon?“ Peter fängt an zu lachen: „Als ob ich das alte Ding vermisse...“



14) Treffen sich zwei Ziegen. fragt die eine: „Wollen wir in die Disko gehen? Sagt die andere: „Nö, ich habe keinen Bock.“

15) Klara und Martin werfen eine Münze. Klara sagt: „Ich werfe die Münze. Bei Kopf verlierst du, bei Zahl gewinne ich.“





Lernen über die Umwelt beim Umweltmobil

Die ganze Albert-Schweitzer-Schule war im Oktober 2023 beim Umweltmobil dabei. Michael Kirse hat mit Hilfe seines Umweltmobils „RUMpel-Das Rhöner Umweltmobil“ allen Kindern viel über unsere Natur beigebracht. Einzelne Klasse sind immer zum Mobil hingelaufen. Es stand in der Nähe vom Mündersbach am Tennisplatz von Rotenburg.

Merle berichtet: „Die Klasse 3c hat ein Tier-Quiz gemacht. Es war warm. Wir haben uns die ausgestopften Tiere angeguckt. Dann sind wir zu einem Bach gegangen und haben Tiere gesammelt.“

Auch die Klasse 2b hat die ausgestopften Tiere angesehen, durfte sie streicheln und ging hinterher im Bach erforschen, welche Tiere dort schwimmen. Alle wurden mit professionellen Geräten ausgestattet und das Tierwohl stand an erster Stelle.

Die Wassertiere wurden später wieder im Bach freigelassen. Das Umweltmobil wird im nächsten Schuljahr wieder Halt an der Albert-Schweitzer-Schule machen. Wir sind schon sehr gespannt darauf!

Bericht von Merle Jacob und B. Stückrad (Fotos: B. Stückrad)





Das Rote Kreuz

Das Rote Kreuz ist ein freiwilliger Job. Den gibt es auch in der Schule bei uns. Bei uns heißt das Rote Kreuz „Juniorhelfer AG“.

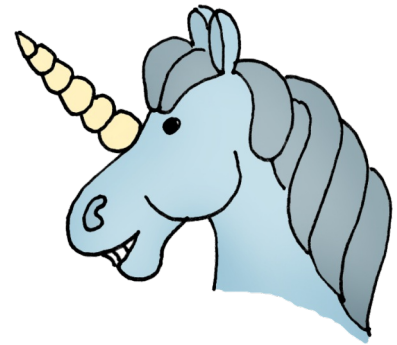
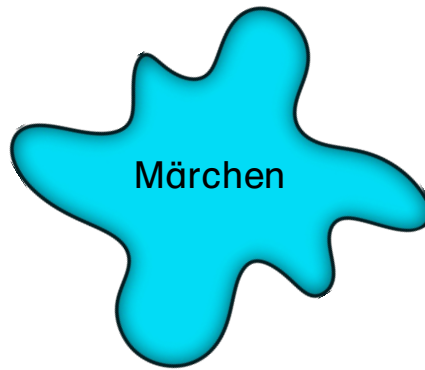
Die Juniorhelfer-AG ist eine AG, wo man über das Rote Kreuz redet und lernt, wie man anderen bei Verletzungen helfen kann.

Die Kinder der Juniorhelfer-AG laufen jede Pause mit roten Rucksäcken auf dem Schulhof herum und schauen, ob es allen gut geht.

Die Roten Rucksäcke sehen so aus:



Bericht von Lilly Wolf, Fotos von B. Stückrad



Die magische Fee

Es gab einmal ein Land namens Fantasia. Doch es gab auch eine böse Seite in Fantasia, die böse Hexe Mania. Sie fing alle Einhörner aus Fantasia ein und nahm die Kraft aus ihren Hörnern, um die mächtigste Hexe zu sein.

Vor vielen, vielen Jahren lebte eine magische Fee namens Flora. Sie lebte in einem wunderschönen Feenschloss. Eines Tages ritt Flora auf ihrem Lieblingseinhorn Luna durch den Wald. Da kam plötzlich die böse Hexe Mania und fing Flora ein, Luna konnte noch weglaufen. Sie rannte zum Feenschloss und machte laute Geräusche. Die beste Freundin von Flora sah das und rannte hin. Sie hatte die Kraft, mit Tieren zu reden und sie fragte: „Wo ist Flora?“ Luna zeigte ihr den Weg. Als sie beim Schloss der bösen Hexe ankamen, sahen sie einen Käfig, der an der Schlosswand vom Schloss hing. Darin war Flora gefangen. Sie schrie: „RENNT SCHNELL LOS!“ Doch da kam schon die böse Hexe. Sie lachte und sagte: „Ihr seid drauf reingefallen und jetzt habe ich euch alle. HAHAHA!“ Die Hexe ging zu Luna und nahm ihr Horn ab. Luna legte sich zu Boden und senkte den Kopf. Sie war sehr traurig und weinte. Flora guckte sich Luna an, die auf dem Boden lag. Flora wurde bei dem Anblick sehr traurig. Sie bekam Tränen in die Augen. Ihre beste Freundin rief: „Arme Luna!“ Sie war sauer. „Warum tust du das, böse Hexe?“, fragte Flora. Die Hexe rief: „Ich will die stärkste Hexe der Welt werden!“ Flora wurde so sauer, dass sie plötzlich mit ihrer Kraft das Gitter zerstören konnte. Sie flog raus, nahm das Horn aus Hand der bösen Hexe und fügte es Luna wieder hinzu. Luna stand auf und mit ihrer Magie verbannte sie die Hexe in ein anderes Reich. So waren sie alle gerettet!

Sie liefen glücklich zurück zum Schloss und sprachen mit der Königin. Sie sagte: „Ihr werdet belohnt mit Gold.“ Flora bedankte sich und flog vergnügt zurück zum Regenbogenland. Und wenn sie dort nicht gestorben ist, dann lebt sie noch heute...

Dieses Märchen wurde geschrieben von Mia Reich

Freizeit



SCHLOSSGEISTER

Hey, habt ihr schon von den Schlossgeistern gehört?

Das ist ein Musikverein hier in Rotenburg.

Vielleicht habt ihr sie schon mal spielen gehört, z.B. beim Strandfest, ist ganz cool und hört sich sehr gut an.

Im Übrigen, sie treffen sich immer freitags um 18 Uhr bei der Heienbachschule in Bickershöhe 3.

Kontakt habt ihr unter der E-Mail-Adresse:

ingojahnke@onlinehome.de

oder unter der Telefonnummer: 0173 2692393.

Folgender Link leitet euch zur Homepage:

[Quelle: https://www.rotenburger-schlossgeister.de/](https://www.rotenburger-schlossgeister.de/)



HINTERGRUNDWISSEN

Ihr müsst noch kein Instrument spielen können, bringt einfach Freude an Musik und das Interesse, ein Instrument lernen zu wollen, mit.

Da spielt ihr z.B. Schlagzeug, Trompete und noch vieles mehr.

ASHLEY GROß





Hallo liebe Kinder der Albert-Schweitzer-Schule, ich bin Ashley, Schülerreporterin vom Tintenklecks.

Ich möchte euch ein paar Ideen für kleine Aktivitäten in Rotenburg vorstellen.

LOS GEHT'S!

SCHLOSSPARK

Der Schlosspark ist ein sehr schöner Park, direkt neben der Albert-Schweitzer-Schule.

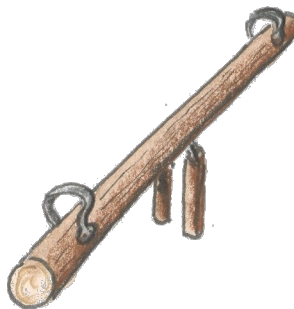
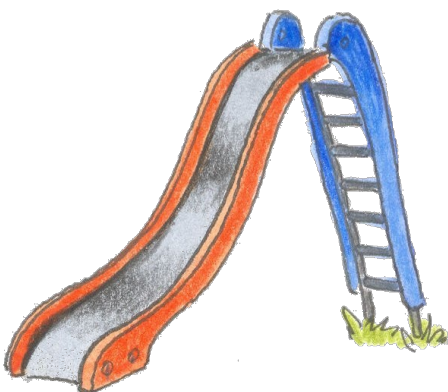
Im Schlosspark gibt es einen Spielplatz und einen Schaukelwald. Dazu gibt es außerdem Sportgeräte und schöne Wege zum Fahrrad fahren etc.

SPIELPLATZ

Der Spielplatz ist direkt neben dem Minigolfplatz, da ist übrigens auch ein Kiosk. Es gibt viele Spielgeräte: Rutschen, Wackelstege, Schaukeln (auch eine Netzschaukel), eine Seilbahn und vieles mehr.

TIPP: Am besten ihr bringt Geld für das Kiosk mit.

Viel Spaß!



Der Digital-Truck hat Station an unserer Schule gemacht.
Es gab verschiedene Workshops zu erleben.

Wir haben Kinder über ihre Eindrücke dazu interviewt.



Lea

- 1) Wie heißt du? **Antwort:** Ich heiße Lea Gilga.
- 2) In welchem Thema warst du? **Antwort:** Ich war in der KI. (KI heißt übrigens Künstliche Intelligenz).
- 3) Wie fandest du die KI? **Antwort:** Cool, weil ich etwas gelernt habe.
- 4) Was habt ihr gemacht? **Antwort:** Wir haben Robotern beigebracht, wie man Fische und Müll unterscheidet.
- 5) Was hat dir besonders gut gefallen? **Antwort:** Mir hat alles gut gefallen.
- 6) Willst du nochmal zu der KI? **Antwort:** Also meine Antwort ist: „JAAAAAAAAAAAAAAAA“.
- 7) Was hat dir nicht so gut gefallen? **Antwort:** Mir hat alles gefallen.

Lennart



Roboter gemalt von Merle Jacob

- 1) Wie heißt du? **Antwort:** Ich heiße Lennart Roth.
- 2) In welchem Thema warst du? **Antwort:** Ich war in der KI.
- 3) Wie fandest du die KI? **Antwort:** Ich fand die KI so mittelmäßig.
- 4) Was habt ihr gemacht? **Antwort:** Wir haben Mensch, Dinge und Essen gemalt und haben sie dann bewegt.
- 5) Was hat dir besonders gut gefallen? **Antwort:** Dass wir mit Elektrik gearbeitet haben.
- 6) Willst du nochmal zur KI? **Antwort:** Nicht unbedingt.

MOBILITÄT:

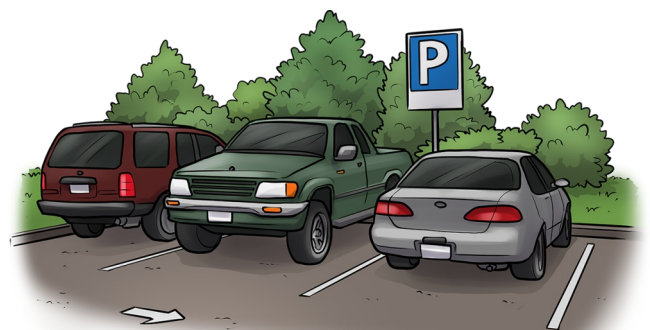


Sperrung unseres Schulparkplatzes – Aktionen zum Nachdenken – Ideen für die Zukunft?

Der Parkplatz der Albert-Schweitzer-Schule wurde am Montag, 27. November, sowie Montag, 4. Dezember 2023, gesperrt, damit die Kinder und Erwachsenen zur Schule laufen, mit dem Bus fahren, mit dem Zug fahren oder mit dem Fahrrad fahren. Alle 4. Klassen haben mitgemacht. Es waren zwei Frauen, Sandra und Lena, dabei, die mit uns über das Thema „Mobilität“ geredet haben.

Wir sind auf den Parkplatz gegangen und da waren Aufgaben, die wir machen mussten. Es hat viel Spaß gemacht, über dieses Thema zu reden. Wir haben einen Film geguckt, wo eine andere Schule einen eigenen Zebrastreifen gemacht hat, der richtig schön bunt war. Manche Klassen haben verschiedene Kärtchen gehabt, wir hatten zum Beispiel einen Igel. Wir mussten uns auf dem Boden wälzen und uns ducken. Wir mussten auch zwei Minuten leise sein. Wir hatten auch verschiedene Gruppen. Andere Klassen haben Blasen auf den Parkplatz gemalt und reingemalt, was da sein könnte, wenn da kein Parkplatz wäre. Und wir mussten immer in jeder Gruppe einen auswählen, der was malen musste. Wir mussten auch in den Gruppen Riesenfahrräder auf den Parkplatz legen und zwar vier Stück. Wir haben auch die Zeit gestoppt und mussten ganz leise sein. Dabei haben wir auf die Geräusche geachtet und haben sie am Ende aufgeschrieben. Wir haben auch Becher genommen und da Wasser reingemacht. Dann haben wir es zuerst auf den Parkplatz und dann aufs Gras gegossen und haben gewartet, bis es einsickert. Das, was wir aufs Gras gegossen haben, ist viel schneller eingesickert als das auf dem Parkplatz. Eine andere Klasse hat dasselbe auch gemacht, nur dass wir das Wasser auf den Parkplatz gegossen haben und gewartet haben, dass es einfriert. Es hat sich aber nichts getan. Morgens sind wir auch nochmal auf den Parkplatz gegangen und haben vor der Absperrung geguckt, was die Eltern machen, wenn der Parkplatz gesperrt ist. Wir haben es eine Zeit lang beobachtet, was die Eltern machen. Sie fahren einfach auf den gegenüberliegenden Parkplatz, um ihre Kinder rauszulassen... Es hat wohl kaum etwas gebracht – oder?

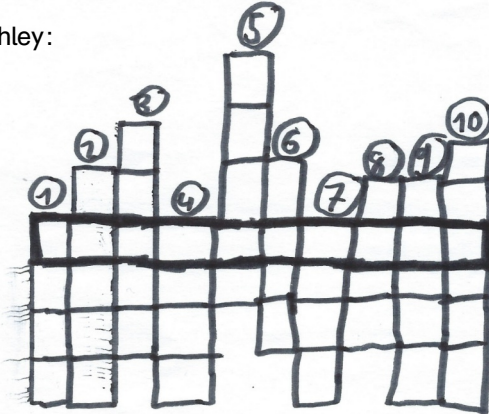
Geschrieben von Mia und Sophia



Rätsel

1 Ausgedacht von Ashley:

Leicht
Schreibe
Groß



Die Lösung findest du auf der nächsten Seite.

- 1 Wächst auf dem Boden.
- 2 Wird zum Schmetterling.
- 3 Setze die Buchstaben zusammen.
- 4 kommt Erde rein. Hkr
a e
- 5 kommt z.B. Wasser rein.
- 6 Schwimmt im Teich/See/Fluss.
- 7 Hoppelt über den Rasen.
- 8 Setze die Buchstaben zusammen.
- 9 Eine Blume (Frühling) s a u
M
- 10 ^{damit} wäscht man sich die Hände.

2 Salatwörter (Englisch)

- 1) noe
- 2) orseh
- 3) lfetnea
- 4) pleap
- 5) ocw

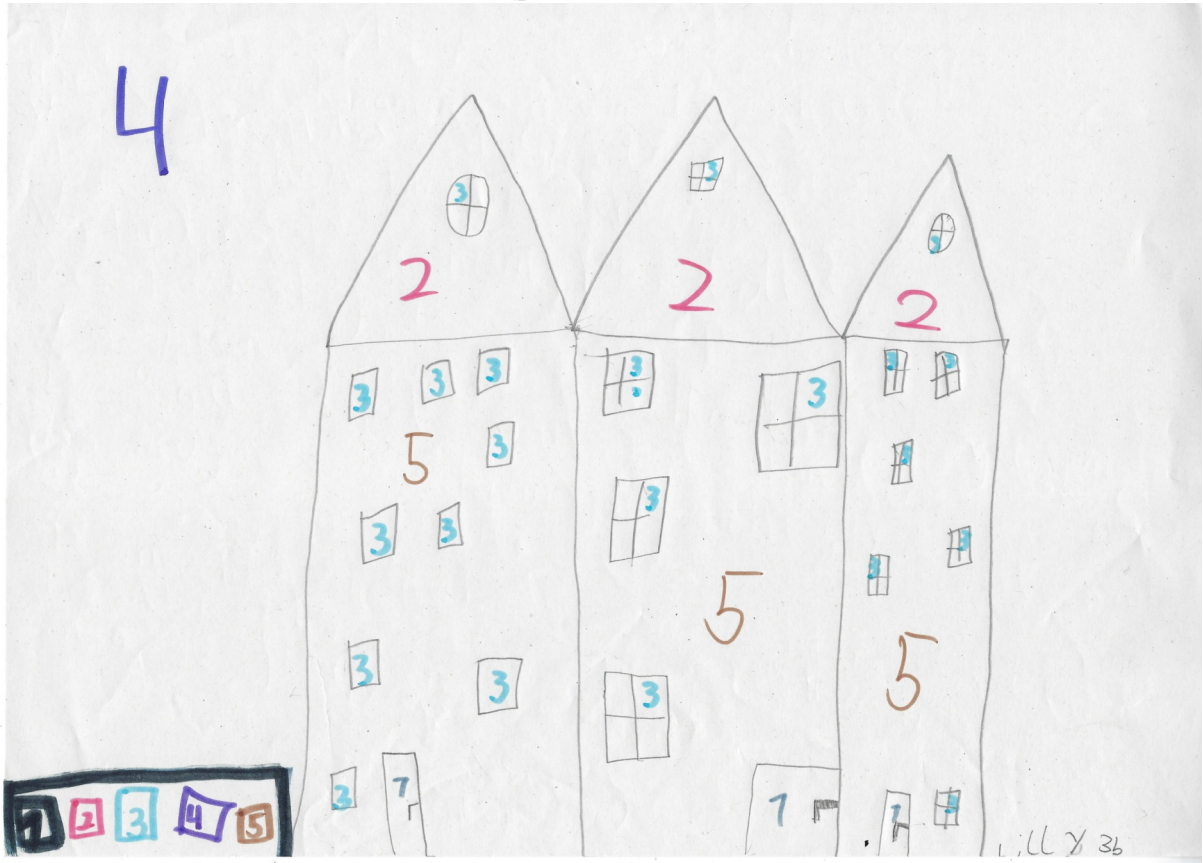
one, horse, elefant, apple, cow

3 Salatwörter (Deutsch)

- 1) ufchs
- 2) tzkae
- 3) ukh
- 4) uhdn
- 5) afef

Fuchs, Katze, Kuh, Hund, Affe

Rätsel und Bilder



(Lösung)

Leset
Schräge
Groß

				5					
		3		E	6		8	10	
1	2	H	4	M	7	9	M	T	A
GARTENHAUS									
		R	K	O	R	T	A	U	L
		A	P	E		E	S	S	E
		S	E	F		E	R		

- Wächst auf dem Boden.
- Wird zum Schmetterling.
- Setze die Buchstaben zusammen.
- Kommt ^{aus} Erde rein.
- Kommt z.B. Wasser rein.
- Schwimmt im Teich/See/Fluss.
- Hopelt über den Rasen.
- Setze die Buchstaben zusammen.
- Eine Blume (Frühling).
- damit Wäscht man sich die Hände.



Die verlorenen Kinder – eine spannende Geschichte

Das erste Kind, das verloren gegangen ist, hieß Ali und der andere hieß Aryan.

Es war sehr heiß. Ali und Aryan wollten ein Eis holen und ihre Freunde waren auch da. Doch der Eisverkäufer sagte bedauernd: „Leider habe ich kein Eis mehr. Kommt doch mit, neues Eis für meinen Stand holen.“ Der Eisverkäufer brachte Ali und Aryan in eine Garage. Irgendwann wunderten sich Alis und Aryans Freunde, wo die beiden sind: „Die sind schon ganz lange weg!“ Plötzlich kam ein Vogel angeflogen. Er verriet: „Deine Freunde wurden gekidnappt. Ein Mann hat sie in einer Garage eingesperrt!“ Plötzlich kam ein Affe, der reden konnte und er sagte: „Ich kann dir helfen“. Und dann haben die Freunde gesagt: „Das wäre sehr nett von dir!“ Sie gingen zu der Garage, aber da waren Wachmänner. „Affe, du könntest doch mit deinen Krallen unter der der Seitenwand ein großes Loch graben, damit wir reinklettern können“, sagte einer der Freunde. Der Affe sagte: „Ja, gute Idee, ok.“ Es funktionierte. Plötzlich rief der Vogel: „Da sind eure Freunde!“ Die Freunde kletterten leise durch das Loch hindurch und liefen schnell mit den anderen nach Hause. Alle waren froh, dass sie wieder befreit waren. Der Eisverkäufer wurde bei der Polizei angezeigt und mit seinen Wachmännern kurze Zeit später festgenommen.

Von Aliyan Akhtar



Bild gemalt von Merte Jacob



Für heiße Tage gibt es hier eine kleine Abkühlung für euch:

Schnee

Der Schnee ist schön,
er mag nicht den Föhn.
denn sonst schmilzt er,
und dann ist die Erde wieder leer.



Man kann Schneemänner bauen, die werden dich niemals hauen.
Ich verspreche es dir, denn ich bin kein sturer Stier.
Und jetzt trinke ich meinen Kakao und sage
ciao!

Lieve und Ashley (27.11.2023)



Der Winter

Es ist kalt im Haus und niemand will raus.
Es gibt warmen Tee, der ist wärmer als der Schnee.
Denn Schnee ist ja eisekalt und nun bis bald.

Lieve Winter (18.12.2023)



INTERVIEW MIT FRAU SVITEK

Hallo Kinder der Albert- Schweitzer- Schule.

Wir sind vom Tintenklecks, der Schülerzeitung, und wir heißen Liebe und Ashley. Wir schreiben, weil wir (Liebe und Ashley) ein Projekt abgeschlossen haben. Wir haben wir ein Interview mit Frau Svitek gemacht. Dieses wollen wir euch mal vorstellen.

Das Interview

1) Wie heißen Sie mit Vornamen?

Frau Svitek: Ich heiße Ute.

2) Wie alt sind Sie?

Frau Svitek: Ich bin 61 Jahre alt.

3) Was ist Ihre Aufgabe an der Schule?

Frau Svitek: Ich bin die Sekretärin an der Schule.

4) Wieso wollten Sie diesen Beruf annehmen?

Frau Svitek: Ich habe vor 22 Jahren 4 Wochen lang an der großen JGS als Schulsekretärin aus- geholfen, was mir so viel Spaß gemacht hat, dass ich das weitermachen wollte. Dann ist hier, an der Schule, überraschenderweise diese Stelle frei geworden und ich habe mich gleich beworben und wurde angenommen!

5) Seit wann arbeiten Sie schon an der Schule?

Frau Svitek: Ich arbeite schon seit 22 Jahren an der Schule.



6) Gefällt Ihnen Ihr Beruf?

Frau Svitek: Ja, mir gefällt mein Beruf, weil es sehr abwechslungsreich ist und ich liebe es, Kindern zu helfen. Mir wird nie langweilig.

7) Was ist Ihr Hobby?

Frau Svitek: Ich fahre gerne Inliner und Fahrrad, gehe gerne spazieren und bringe gerne Farbe an die Wände.

8) Lesen Sie gerne?

Frau Svitek: Ja, ich lese gerne.

9) Und welches Buch?

Frau Svitek: Ich lese gerne „Ein ganzes, halbes Jahr“.

10) Was ist Ihr Lieblingsessen?

Frau Svitek: Am liebsten esse ich Nudeln mit Bolognese.

11) Möchten Sie den Kindern der Albert-Schweitzer-Schule noch etwas sagen?

Frau Svitek: Ja, also erst mal freue ich mich immer, wenn jemand von euch zu mir kommt. Ihr sollt immer nett zu einander sein und ihr sollt andere nehmen, wie sie sind.



Bild von Merle Jacob

Vielen Dank für das Interview, liebe Frau Svitek!

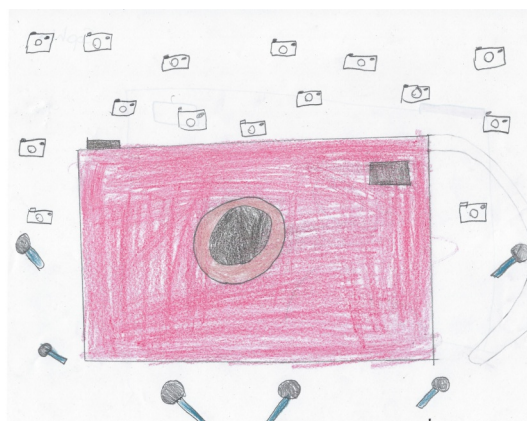


Bild von Sophia Grau



Interview mit Herrn Köberich, unserem Hausmeister der Albert-Schweitzer-Schule

(Interview von Lilly Wolf)



Hallo Herr Köberich, mögen Sie ihren Job?

Herr Köberich: Ja, ich bin sehr gerne Hausmeister dieser Schule.

Was finden sie an Ihren Job toll?

Herr Köberich: Ich finde es spannend, dass jeden Tag etwas anderes passiert.

Wieso wollten Sie hier arbeiten?

Herr Köberich: Ich mag die Schule und die Kinder.



Was mögen Sie an ihrem Job nicht?

Ich mag es nicht, wenn Kinder alles dreckig machen.

Was ist Ihr Hobby?

Ich fahre gerne Motorrad.



Wie lange arbeiten Sie schon an dieser Schule?

Ich arbeite hier schon 32 Jahre lang.

Vielen Dank für das Interview, Herr Köberich.

Waldentdecker auf dem Jugendhof

Die Klassen vom Jahrgang 2 waren im Juni auf Klassenfahrt auf dem Jugendhof. Während ihres Aufenthalts kam der ehemalige Förster Dieter Werner zum Jugendhof und erzählte ihnen Spannendes und Wissenswertes über die Tiere des Waldes. Er brachte ausgestopfte Tiere wie das Mauswiesel, einen Frischling oder die Schleiereule mit. Er zeigte eine Hornissenkönigin. Die Kinder durften Gebisse vom Wildschwein oder Reh anfassen. Danach ging er mit allen Kindern in den Wald auf Entdeckungstour und beantwortete viele Fragen. (B. Stückrad)





INTERVIEW MIT MARCUS WEBER - NEUER BÜRGERMEISTER VON ROTENBURG -

Hallo, ich bin Mia, Schülerreporterin vom Tintenklecks. Das ist die Schülerzeitung der Albert-Schweitzer-Schule in Rotenburg. Danke, dass ich einen Termin mit Ihnen bekommen durfte. Die Kinder unserer Schule interessieren sich für Ihre neue Arbeit. Es gefällt mir hier in Ihrem Büro.

Mia: Sie sind der neue Bürgermeister von Rotenburg. Wie heißen sie?

Herr Weber: Ich heiße Marcus Weber.

Mia: Wie alt sind Sie?

Herr Weber: Ich bin 40 Jahre alt.

Mia: Wie geht es ihnen heute?

Herr Weber: Mir geht es gut und ich bin entspannt.

Mia: Warum wollten Sie Bürgermeister von Rotenburg werden?

Herr Weber: Ich wollte das werden, weil Rotenburg meine Heimatstadt ist, weil ich gerne Verantwortung übernehme und weil ich für meine Stadt etwas tun möchte.

Mia: Was mögen Sie an ihrem neuen Job als Bürgermeister?

Herr Weber: Ich mag, dass man mit vielen verschiedenen Menschen und wechselnden Themen zu tun hat.

Mia: Gibt es etwas, das Ihnen nicht gefällt?

Herr Weber: Mir ist noch nichts aufgefallen.

Mia: Was finden Sie besonders gut an Rotenburg?

Herr Weber: Ich finde, dass Rotenburg einfach eine wunderschöne Kleinstadt ist mit vielen tollen Ecken!

Mia: Was möchten Sie für die Kinder in Rotenburg verändern?

Herr Weber: Ich möchte, dass das schulische Angebot weiterhin gut bleibt und ich möchte die Freizeitmöglichkeiten immer weiter verbessern und ergänzen.

Mia: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Herr Weber: Da die Freizeit weniger geworden ist, versuche ich diese viel meiner Familie und meinen Freunden zu widmen. Wenn ich es mal schaffe, fahre ich gerne Fahrrad oder Motorrad.

Mia: Möchten Sie etwas über Ihre Familie erzählen?

Herr Weber: Ich bin verheiratet und habe einen kleinen Sohn.

Mia: Möchten Sie etwas über Ihre Frau erzählen?

Herr Weber: Meine Frau heißt Ilka und sie ist Lehrerin.

Mia: Was unternehmen Sie am liebsten mit Ihrer Familie rund um Rotenburg?

Herr Weber: Am liebsten sind wir in der Natur unterwegs.

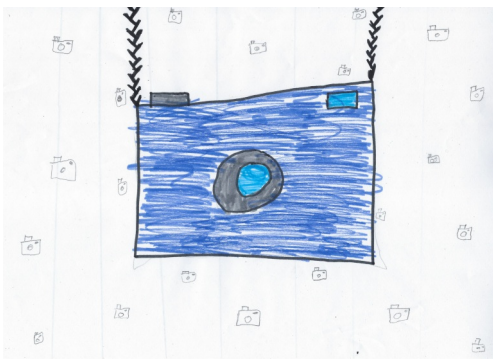
Mia: Wohin gehen Kinder in Rotenburg am besten bei Sonnenschein und wohin gehen sie, wenn es regnet?

Herr Weber: Bei Sonnenschein können sie in den Schaukelwald, ins Waldschwimmbad, zur Holzkugelbahn, zum Fontänenfeld oder ins Wildgehege gehen. Bei Regen können sie das Kreisheimatmuseum oder das Hallenbad besuchen.

Mia: Was möchten Sie den Kindern der Albert-Schweitzer-Schule Rotenburg noch sagen?

Herr Weber: Liebe Schülerinnen und Schüler, ich hoffe ihr findet Rotenburg genauso schön wie ich als Heimat. Ich würde mich freuen, wenn wir uns am Strandfest sehen würden.

Mia: Lieber Herr Weber, vielen Dank für das Interview und alles Gute weiterhin in Ihrem Amt.



Mia hat den neuen Bürgermeister Marcus Weber in seinem Büro zum Interview getroffen und durfte auch ein Foto von ihm machen.

Märchen

Ashley hat ein spannendes Märchen geschrieben und möchte es gerne mit euch teilen. Viel Spaß beim Lesen, es lohnt sich!

1

♥ Prinz Xerxes ♥

Es war einmal ein König und eine Königin, die hatten einen Sohn und eine Tochter. Sie hießen: Xerxes und Lucky. Doch eines Tages starb Prinzessin Lucky und Prinz Xerxes war sehr traurig. Als er 25 Jahre alt war, war er sehr einsam, denn er wollte eine Frau. Sein Vater, der König, merkte dies und rief alle Frauen zusammen. Die schönste Frau sollte seine Frau werden. Doch keine der Frauen geliet Prinz Xerxes.

2

Er machte sich auf in den Wald, um sich eine Frau zu suchen. Er merkte nicht, dass er von einem lauernden Baum verfolgt wurde. Der Baum brachte unschuldige und liebe Menschen um. Als Prinz Xerxes an einem alten, aber schönen, Haus ankam, klopfte er. Die Tür öffnete sich und eine junge Frau guckte ihn an und fragte: „Wer bist du und wo kommst du her?“ Prinz Xerxes antwortete: „Ich heiße Xerxes, Prinz Xerxes und ich komme aus

3

dem Königreich Märchenreich. Meine Eltern sind König Lieblich und Königin Sina. Und wer bist du?“ Die junge Frau antwortete: „Ich heiße Lara und was willst du?“ Prinz Xerxes fragte: „Ich weiß, es ist verrückt, aber ich bin auf der Suche nach der perfekten Frau. Möchtest du vielleicht meine Frau werden?“ Lara antwortete: „Ich fühle mich sehr geschmeichelt, aber ich habe einen Mann.“ Prinz Xerxes sagte traurig: „Oh, das ist aber schade. Na dann tschüss“

4

So ging er vor sich hin, bis er merkte, dass er verfolgt wurde. Der Prinz wusste nur irgendwie nicht von wem er verfolgt wurde. Er hätte schwören können, dass sich der Baum hinter ihm bewegte, aber das war bestimmt nur eine Täuschung. Während er ging, flüsterte der Baum: „Den schnapp ich mir, aber erst mal zu Wika und ihr von diesem Typen erzählen.“ Inzwischen kam Prinz Xerxes zu einem weiteren Haus und

5

klingelte. Die Tür blieb zu,
 also klingelte er noch
 einmal. Diesmal öffnete sich
 die Tür. Eine etwas ältere
 Frau schaute ihn an und
 fragte: „Was ist, wer bist
 du?“ Und wieder antwortete
 er: „Ich heiße Prinz Xerxes,
 haben Sie eine Tochter?“
 Die Frau sagte: „Ja, ich ha-
 be eine Tochter, warum?“
 Prinz Xerxes antwortete: „Ich
 bin auf der Suche nach
 der perfekten Frau.“ Die Frau
 sagte: „Tut mir leid, aber mei-
 ne Tochter hat kein Interes-

6

se an Jungs und Männern.“
 Prinz Xerxes sagte ent-
 täuscht: „Das ist ja blöd.“
 Die Frau sagte entschuldigend:
 „Dafür kann ich ja nichts.“
 Prinz Xerxes sagte: „Naja,
 tschüss.“ Da ging er wieder
 vor sich hin. Währendessen
 ging der Baum zu Hexe Wi-
 ka und erzählte ihr von
 Prinz Xerxes. Die sagte, er sol-
 le los gehen und ihn schnip-
 pen. Kurz bevor Hexe Wika das
 gesagt hatte, kam Prinz Xerxes
 vorbei und hatte sie belauscht.
 Er wusste nicht, was er tun sollte.

7

Da erinnerte er sich an das
 alte Märchen Hänsel und
 Gretel, und wie sie eine Hexe
 besiegt. Er musste die se-
 Hexe Wika und den Baum
 in einen Kamin oder in einen
 Ofen stoßen. Er tat so als wür-
 de er ganz normal weiterlau-
 fen, in Wirklichkeit beobachtete er
 den Baum heimlich. Er merkte
 nichts davon und folgte ihm
 weiterhin. 5 Minuten später
 traute sich der Baum ihn
 anzugreifen. Er schmiss sich auf
 ihn und nahm ihn mit. Als
 sie an dem Haus ankamen,

8

erwartete Hexe Wika sie
 schon. Sie sagte: „Da seid
 ihr ja endlich, der Ofen ist
 schon an.“ Und fügte noch
 hinzu: „Du kletterst in den
 Ofen und schaust nach ob
 das Feuer vernünftig brennt.“
 Prinz Xerxes tat so als wüsste
 er nicht wie das funkzio-
 nierte und sagte: „Ich weiß
 nicht wie das geht.“ Hexe
 Wika sagte: „Du Dussel, das kann
 doch jeder, dann mache ich
 das eben.“ Als sie vor dem
 Ofen stand, stieß Prinz
 Xerxes sie in den Ofen und

9 den Baum gleich hinter-
 Eher. Jetzt konnte er beruhigt
 nach draußen gehen und
 seine Wanderung fortsetzen. Da
 kam er an einem schönen
 Regenbogenhaus vorbei. Er klopfte
 und 30 Sekunden später
 öffnete sich die Tür und eine
 wunderschöne Frau schaute ihm
 in die Augen. Prinz Xerxes spürte
 dass er hier richtig war. Er er-
 klärte alles und sie hieß Nina.
 Prinz Xerxes fragte: „Wollen wir ei-
 nen Spaziergang machen?“ Nina
 sagte: „ja, ich muss nur mei-
 ner Mutter beistand sagen.“

10 Prinz Xerxes rief: „SUPER!“ Da
 liefen sie vor sich hin. Unge-
 fähr eine Stunde später fragte
 Prinz Xerxes (er ging in die Knie
 und hielt einen Ring in der
 Hand): „Willst du vielleicht mei-
 ne Frau werden?“ Nina überlegte
 nicht lange und antwor-
 tete: „ja, ich will!“ Prinz Xer-
 xes strahlte über das gan-
 ze Gesicht. Sie gingen zu-
 sammen zu Nina nach
 Hause und verkündeten das
 Prinz Xerxes mit Nina ver-
 lobt war. Dann fuhren sie
 mit der Kutsche ihrer Mut-

11 ter in das Königreich zurück.
 Ein Jahr später feierten sie
 eine Hochzeit. Und wenn sie
 nicht gestorben sind, dann le-
 ben sie noch heute.



Berichte

Hallo, ich bin Mia vom Tintenklecks, ich erzähle euch noch etwas über das neue Klettergerüst. Da, wo der Kletterbaum und die Balancierstange früher waren, wurde ein neues Klettergerüst gebaut. Viele Kinder klettern dort und das Klettergerüst ist wirklich sehr cool.

Danke an die Schule für so ein schönes Spielgerät!



LETZTE
SEITE

Liebe Schülerinnen und Schüler der
Albert-Schweitzer-Schule,
wir hoffen,
euch hat der Tintenklecks gefallen!

Wir wünschen euch schöne Sommerferien
und freuen uns darauf, auch von euch
Beiträge in der nächsten Schülerzeitung
lesen zu können.

Gebt einfach mal ein paar Ideen an uns
weiter oder schreibt selbst einen Bericht.
Malt Ausmalbilder oder Rätsel.

Sagt uns weiter, wenn ihr etwas
Spannendes im Unterricht macht, dann
kommen wir vorbei und berichten darüber.

*Eure Tintenklecks-Redaktion
der Albert-Schweitzer-Schule*



Impressum

Sitz der Redaktion: Albert-Schweitzer-Schule, Breitinger Kirchweg 6, 36199 Rotenburg
Homepage: <http://albert-schweitzer.rotenburg-f.schule.hessen.de/>
E-Mail: poststelle@g.rotenburg.schulverwaltung.hessen.de
Redaktion: Reporterinnen und Reporter der Tintenklecks-AG
Fotos: B. Stückrad und Redaktion
Layout: Bianca Stückrad (Programm: Worksheet Crafter)